

vernetzen. unterstützen. vordenken.



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge  
der Deutschen Bischofskonferenz

**JAHRESBERICHT**

**2022**



# INHALT

Die afj	3
Bianka Mohr – Leiterin der Arbeitsstelle	4
Sonja Lexel – Referentin für Jugendpastorale Bildung	8
Jonas Zink – Referent für Jugendpastorale Bildung	12
Sylvia Gawlik – Referentin für Glaubensbildung	14
Tobias Knell – Referent für Ministrantenpastoral und liturgische / kulturelle Bildung	19
Stephan Raab – Referent für Politische Bildung	22



## Die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) Jahresbericht 2022

... ist als Fachstelle für Jugendfragen in die Arbeit der Jugendkommission und des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz eingebunden.

Sie gliedert sich in vier Fachreferate:

- Jugendpastorale Bildung
- Glaubensbildung
- Ministrantenpastoral und liturgische/kulturelle Bildung
- Politische Bildung

Als afj sind wir gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Träger des Jugendhauses Düsseldorf e. V., der Bundeszentrale für katholische Jugendarbeit.

Wir fördern, koordinieren und entwickeln die Jugendpastoral im nationalen und internationalen Bereich durch:

- die Beobachtung und Begleitung aktueller Prozesse in der Jugendpastoral
- die Förderung des Austauschs zwischen den verschiedenen Trägern kirchlicher Jugendarbeit und die Vermittlung von Anregungen für die Praxis
- die Durchführung der Jahreskonferenz Jugendseelsorge zur Anregung des überdiözesanen Austauschs und der kollegialen Beratung von Akteuren der Jugendpastoral
- die Zusammenarbeit mit der und die Zuarbeit für die Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz
- die Durchführung von Fachtagungen und Fortbildungen, Publikationen in Zeitschriften und Büchern sowie die Konzipierung von Vorträgen und Forschungsprojekten

- die Unterstützung und Förderung der Begegnung katholischer Jugend auf internationaler Ebene
- die nationale Koordination der Weltjugendtage

Unsere Arbeit bringen wir auf die Kurzformel:

Vernetzen – Unterstützen – Vordenken

Vernetzen – Wir pflegen den institutionellen und persönlichen Austausch mit allen wichtigen Akteuren und Verantwortlichen der Jugendpastoral in Deutschland sowie auf europäischer Ebene. Wir bringen Anliegen zusammen und vermitteln qualifizierte Kontakte.

Unterstützen – Den haupt- und ehrenamtlichen Akteuren der Jugendpastoral stellen wir aktuelle Ergebnisse aus Forschung und Praxis zur Verfügung. Mit Materialien und Arbeitshilfen bieten wir unterschiedlichen Zielgruppen konkrete Unterstützung für ihre Arbeit.

Vordenken – Mit unserem Überblick über Praxis und Wissenschaft entwickeln wir aktuelle Konzepte, bringen neueste Ergebnisse in die Diskussion ein und verschaffen wichtigen Anliegen Gehör. So geben wir Impulse für die Reflexion und Entwicklung der Jugendpastoral in Deutschland.

[www.afj.de](http://www.afj.de)



### 1.1. Personelles

#### Referat Politische Bildung

Marie Schwinning ist seit 1. März 2022 bis Ende 2022 in Elternzeit. Seit 1. Mai hat Stephan Raab als Elternzeitvertretung die Aufgaben im Referat übernommen.

#### Sekretariat

Im Sekretariat für die Referate Politische Bildung und Ministrantenpastoral und liturgische/kulturelle Bildung ist nach einer längeren Vakanz zum 1. Januar 2023 eine Neubesetzung in Aussicht.

### 1.2. Vernetzung

#### BDKJ

Die Vernetzung mit dem BDKJ findet in regelmäßigen Gesprächen zwischen dem BDKJ-Bundesvorstand und der Leitung der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge sowie einer gemeinsamen Referentinnen-/Referentenrunde zwischen allen Referentinnen und Referenten der BDKJ-Bundesstelle sowie der Arbeitsstelle statt. Darüber hinaus gibt es eine Zusammenarbeit in einzelnen Arbeitsbereichen wie z. B. dem Weltjugendtag, dem Josefstag und dem Jugendhaus Düsseldorf. Im Dezember 2022 findet die diesjährige gemeinsame Referentinnen-/Referentenrunde zum Thema „Design thinking und agile Methoden“ statt.

#### Hilfswerke

Die Zusammenarbeit mit den Hilfswerken gestalten wir projektorientiert. Im Jahr 2022 konnte die lange geplante Fahrt nach Skandinavien gemeinsam mit dem Bonifatiuswerk endlich stattfinden – siehe unten.

#### BAG Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS)

Der Geschäftsführer der BAG, Tom Urig, und Bianka Mohr sind über den Trägerkreis Jugendhilfe sowie Spitzengespräche miteinander vernetzt. Eine konkrete Zusammenarbeit gibt es in der Vorbereitung des Josefstages sowie evtl. im nächsten Jahr in Bezug auf die Reflexion der Leitlinien zur Jugendpastoral in den Einrichtungen der katholischen Jugendsozialarbeit.

#### Mitarbeit im gemeinsamen Dach der Inlands- und Auslandsfreiwilligendienste in katholischer Trägerschaft

Nach der Auflösung der BAG Freiwilligendienste haben sich die Träger auf neue bundesweite Strukturen geeinigt. Bianka Mohr begleitet das Handlungsfeld im gemeinsamen Dach der Inlands- und Auslandsfreiwilligendienste in katholischer Trägerschaft.

#### Konferenz der Arbeitsstellen

Neben der afj haben auch die Arbeitsstelle für Frauen-seelsorge und die Arbeitsstelle für Männerseelsorge ihre Büros im Jugendhaus. In regelmäßigen Runden sprechen wir Kooperationen ab und schauen aus unterschiedlichen Perspektiven auf aktuelle Fragestellungen der Deutschen Bischofskonferenz und der katholischen Kirche.

Einmal im Jahr werden zu diesem Treffen mit dem Leiter des Bereichs Pastoral, Herrn Dr. Poirel, auch die Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP), das Zentrum für Berufungspastoral (ZfB), das Katholische Bibelwerk sowie die Arbeitsstelle für Sportpastoral eingeladen.



### **Katholisches Büro Berlin**

Im Katholischen Büro der Deutschen Bischofskonferenz in Berlin ist Frau Natascha Sasserath-Alberti u. a. zuständig für die Bereiche Jugendpolitik und Kinderschutz. Die Zusammenarbeit erfolgt grundsätzlich über den Trägerkreis Jugendhilfe sowie zu konkreten Anlässen.

## **1.3. Projekte**

### **Leitlinien für die Jugendpastoral**

Anlässlich der XV. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode (Jugendsynode 2018) und mit Blick auf die veränderte Lebensrealität junger Menschen hat die Deutsche Bischofskonferenz im Jahr 2021 neue Leitlinien zur Jugendpastoral veröffentlicht. Die Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz vom 20. bis 23. September 2021 hat die neuen Leitlinien einstimmig beschlossen und empfiehlt die Umsetzung in den Diözesen. Unter dem Titel „Wirklichkeit wahrnehmen – Chancen finden – Berufung wählen“ stellen die Leitlinien die Persönlichkeitswerdung eines jeden jungen Menschen als allgemeines Ziel und die Lebensprägung und -deutung durch den christlichen Glauben als spezielles Ziel von katholischer Jugendpastoral heraus.

Seit der Veröffentlichung regt die afj eine Beschäftigung mit den neuen Leitlinien auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Handlungsfeldern an. Die Leitlinien wurden an verschiedenen Stellen bereits vorgestellt, sowohl durch die afj als auch durch die Diözesen selbst. Dafür hat die afj ein umfangreiches Paket an Vorstellungsmaterialien und Konzepte für sechs verschiedene Vorstel-

lungsvarianten entwickelt. Wer an den Materialien interessiert ist, kann sich gerne an Sonja Lexel (lexel@afj.de) wenden.

Ende Oktober wird zudem eine Zusammenfassung der Leitlinien zur Jugendpastoral in digitaler und analoger Form veröffentlicht. Die Zusammenfassung wurde durch die Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz bei der Agentur gobasil in Auftrag gegeben und benennt die wichtigsten in den Leitlinien vermittelten Haltungen.

## **1.4. Jugendhaus Düsseldorf**

Gregor Podschun, 1. Vorsitzender, Bianka Mohr, 2. Vorsitzende, und Frank Vormweg, Leiter der Hauptabteilung Zentrale Aufgaben im Bistum Münster, bilden weiterhin den Vorstand des Jugendhaus Düsseldorf e. V. Der Vorstand wird vom Geschäftsführenden Direktor Wolfgang Ehrenlechner bestens beraten.

Im Vorstand sowie in der Mitgliederversammlung des Vereins beschäftigt uns im vergangenen und kommenden Jahr die Frage, wie das Jugendhaus Düsseldorf und seine Dienstleistungen in Zukunft aufgestellt und finanziert werden müssen. Neben der Suche nach konkreten Einsparungsmöglichkeiten und dem Ausbau von Zuschüssen und Einnahmen ist es uns wichtig, mit den Verantwortlichen in der Jugendpastoral darüber in einen Austausch zu kommen, wie Jugendpastoral in der Zukunft gestaltet sein wird und welche Dienstleistungen das Jugendhaus Düsseldorf bieten muss, um Jugendpastoral auch weiterhin adäquat unterstützen zu können. Dazu soll im Frühjahr



2023 eine Fachtagung für Verantwortliche in der Jugendpastoral sowie die Mitgliederversammlung des Vereins stattfinden, bei der Raum ist, sich mit diesen grundsätzlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Im Oktober 2022 war Weihbischof Johannes Wübbe, Vorsitzender der Jugendkommission, zu Gast in der Vorstandssitzung, um sich über Arbeit des Jugendhauses sowie die finanzielle Situation des Vereins zu informieren.

### 1.5. Jugendkommission

Die Jugendkommission (K XII) der Deutschen Bischofskonferenz hat in der neuen Amtsperiode ihre Arbeit aufgenommen. Mitglieder der Kommission sind Weihbischof Dr. Udo Bentz (Mainz), Bischof Dr. Michael Gerber (Fulda), Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (Erfurt), Weihbischof Dr. Christoph Hegge (Münster), Bischof Dr. Stefan Oster (Passau), Weihbischof Florian Wörner (Augsburg) sowie Weihbischof Johannes Wübbe (Osnabrück), der auch Vorsitzender der Kommission ist. Auf der Herbstvollversammlung 2022 wurde nachträglich Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp (Köln) in die Kommission gewählt. Als Berater/-innen sind benannt Prof. 'in Dr. Katharina Karl (Eichstätt), Dr. Daniela Pscheida-Überreiter (Dresden), Dominique Haas (Speyer), Prof. Dr. Bernd Hillebrand (Freiburg), Florian Almeyda Sánchez (Limburg), Kerstin Fuchs (Rüsselsheim) sowie BDKJ-Bundespräses Dr. Stefan Ottersbach (Düsseldorf) und Stefan Kendzorra (Paderborn), die auf der Herbstvollversammlung 2021 nachträglich ernannt wurden. Pater Dr. Andreas Bordowski OP (Vechta), der die Schnittstelle zur Schulpastoral bildete, hat einen neuen Wirkungsort

im Ausland und ist deshalb als Berater ausgeschieden.

Eine nachfolgende Person wird noch gesucht. Die Kommission befasste sich im vergangenen Jahr außer mit der Neukonstitution und Absprachen zur Zusammenarbeit mit den Themen Jugendliche in prekären Lebenswelten, Ministrantenpastoral, Jüngerschaftsschulen und mit den Auswirkungen der Pandemie auf junge Menschen. Zudem beschloss die Kommission, sich intensiv mit dem Amt der geistlichen Verbandsleitung in den Jugendverbänden zu beschäftigen. Dazu wurde gemeinsam mit dem BDKJ eine Arbeitsgruppe gegründet, die das Ziel hat, grundsätzliche Fragen zu diesem Amt zu beraten und die Ergebnisse der Kommission vorzulegen. Schließlich plant die Kommission, bei jeder Sitzung ein Handlungsfeld genauer kennenzulernen. In den vergangenen Sitzungen waren das die Katholische Jugendsozialarbeit sowie die Jugendkirchen. In der nächsten Sitzung stehen u. a. die Themen Sexualität und Identitätsfindung junger Menschen, Weltjugendtag, geistlicher Missbrauch, ein Gespräch mit Mitgliedern des Betroffenenbeirates bei der Deutschen Bischofskonferenz sowie das Kennenlernen des Handlungsfeldes Junge-Erwachsenen-Pastoral auf der Tagesordnung.

### 1.6. Ausblick

#### Schwerpunkte 2023/2024

In den kommenden beiden Jahren stehen der Weltjugendtag in Lissabon (2023) und die Internationale Romwallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten (2024) im Mittelpunkt. Parallel dazu muss das neue Zueinander von



Jugend- und Berufungspastoral gemeinsam mit dem Zentrum für Berufungspastoral mit Leben gefüllt werden. Nicht zuletzt muss die Ausrichtung der Arbeit der afj nach der Pandemie reflektiert und folgende Frage beantwortet werden: Welchen Unterstützungsbedarf haben Verantwortliche und Fachkräfte in der Jugendpastoral und wie können wir diesem begegnen?



Das Referat Jugendpastorale Bildung ist das Grundlagenreferat der afj. Schwerpunkte des Referats sind:

- **Jugendsoziologie**

Sammlung aktueller jugendsoziologischer Studien und Begleitung der SINUS-Jugendstudie

- **Forschung und Praxis**

Wissenschaftliche Perspektive auf Jugendpastoral und Vernetzung von Lehrenden mit jugendpastoralem Schwerpunkt

- **Digitales**

Beobachtung und Reflexion digitaler Trends und ihrer Bedeutung für die Jugendpastoral

**Darüber hinaus gehören folgende Vernetzungsbereiche ins Feld der Jugendpastoral hinein, zum Referat:**

- **Jugendkirchen**

Vernetzung der Verantwortlichen durch das Ökumenische Symposium und Fachtage sowie Beobachtung der konzeptionellen Weiterentwicklung von Jugendkirchen

- **Junge Erwachsene**

Vernetzung der Verantwortlichen durch das Netzwerktreffen Junge Erwachsene und Praxisberatung

## 2.1. Grundsätzliches

### Grundlagen der Jugendpastoral

Die Homepage [www.jugendpastoral.de](http://www.jugendpastoral.de), auf der grundlegende Informationen zu den jugendpastoralen Handlungsfeldern sowie Kontakte zu den diözesanen Stellen und Literaturempfehlungen zu finden sind, wird stetig aktualisiert. Sollten sich Adressen der Internetauftritte der diözesanen Jugendstellen oder Kontaktinformationen ändern, ist ein Hinweis an Sonja Lexel hilfreich.

Unter [www.jugendpastoral.de](http://www.jugendpastoral.de) finden sich auch wichtige Texte zur Jugendpastoral. So auch die neuen jugendpastoralen Leitlinien aus dem Jahr 2021 sowie deren Zusammenfassung.

### Forschung und Praxis

Der Vernetzungskreis Forschung und Praxis besteht aus Lehrenden mit jugendpastoralem Forschungs- bzw. Lehrschwerpunkt und Vertreterinnen und Vertretern von afj und BDKJ. Pro Semester findet ein Vernetzungstreffen zu einem bestimmten jugendpastoralen Themenbereich statt.

Im Mai 2022 befasste sich der Vernetzungskreis in einem digitalen Treffen mit aktuellen Herausforderungen während der Pandemie. Covid-19 hat den Hochschulalltag stark beeinflusst und verändert, sodass aktuell Lösungen gefunden werden müssen, wie Studium und Lehre unter Beachtung dessen, was Distanzstudium und digitale Kommunikation mit dem Studieren und den Menschen gemacht haben, gestaltet werden können.





Im Oktober 2022 trifft sich der Vernetzungskreis mit dem Ziel, einen wissenschaftlichen Blick auf die neuen Leitlinien zur Jugendpastoral zu werfen.

Außerdem wirft der Bereich Forschung und Praxis einen Blick auf neue Studien- und Forschungsergebnisse zu relevanten jugendspezifischen Themen.

### Digitales

Der Themenschwerpunkt Digitales stellt sich Fragen der digitalen Kultur und blickt auf die digitale Welt als Lebenswelt junger Menschen. Die digitale Welt ist für junge Menschen Teil ihrer Lebensrealität – zwischen on- und offline wird nicht mehr getrennt. Das Smartphone ist täglicher Begleiter und wichtiger Ratgeber.

Aktuelle Entwicklungen in Social Media, Gaming, Apps und anderen digitalen Formaten und Phänomenen werden vor allem mit Blick auf kirchliche Angebote beobachtet, um die Relevanz für die Jugendpastoral herauszustellen. Dabei liegt der Fokus vor allem auf Fragen wie „Wie präsent ist Kirche in digitalen Formaten und in Social Media?“, „Wie gerecht werden digitale kirchliche Angebote der Lebenswelt junger Menschen?“, „Welche Chancen und Herausforderungen bietet die digitale Welt für kirchliche Akteure?“.

Im August 2022 konnte Sonja Lexel nach pandemiebedingtem Ausfall der Veranstaltung in den letzten beiden Jahren an der Gamescom sowie dem Gamescom Congress teilnehmen und dort neue Trends der Gamingbranche kennenlernen. Im Zuge dessen wurde ein Interview

mit dem domradio zum Thema Kirche und Gaming veröffentlicht.

Das Referat setzt sich durch Vorträge oder Workshops für das Thema Digitales ein, um für die Wahrnehmung digitaler Lebenswelten und die kirchliche Präsenz in diesen Lebenswelten zu sensibilisieren. Anfragen zu Vorträgen, Workshops oder Impulsen im digitalen Bereich können gerne an Sonja Lexel gerichtet werden.

### Social Media / Öffentlichkeitsarbeit der afj

Die Social-Media-Arbeit der afj wird regelmäßig im Team reflektiert und weitergedacht. Auf dem Instagram-Kanal der afj (@jugendpastoral) sowie auf der Facebookseite (@afj.DBK) werden regelmäßig Beiträge veröffentlicht. Jeden Sonntag wird eine Passage oder ein Impuls aus dem jeweiligen Sonntagsevangelium durch Handlettering-Technik gestaltet und veröffentlicht. Damit will die afj einen Beitrag zum christlichen Verkündigungsauftrag leisten. Zudem werden Empfehlungen zu neuer Literatur, interessanten Veranstaltungen, Methoden oder Tools gegeben. Zurzeit hat der afj-Instagram-Kanal 1718 Abonnentinnen und Abonnenten und zählt 1085 veröffentlichte Beiträge (Stand 15. Oktober 2022). Anmerkungen oder Anregungen zu den Social-Media-Tätigkeiten der afj können gerne an Sonja Lexel gerichtet werden.

### Digitales Großprojekt

Das geplante digitale Großprojekt der afj befindet sich in den letzten Zügen der Umsetzungsphase. Vor gut zwei Jahren haben wir gemeinsam mit einer VR-Agentur begonnen, ein Game zur Wertebildung junger Menschen zu entwickeln. Unser VR-Game „Oddy und die Suche nach der



Quelle“ richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die in digitalen (Gaming-)Welten bereits selbstverständlich unterwegs sind. Mit dem Projekt gestalten wir einen immersiven (virtuellen) Raum, in dem sich junge Menschen spielerisch mit (christlichen) Werten auseinandersetzen können. Im Fokus steht dabei die Ausbildung oder Weiterentwicklung einer Werterhaltung, welche auch für das Funktionieren unserer Demokratie zwingend notwendig ist. In unserer pluralen Gesellschaft begegnen junge Menschen einer Vielzahl von Weltanschauungen, Wert- und Sinnangeboten. In ihrer Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung müssen sie aus all diesen Angeboten wählen und für sich wichtige Werte entdecken, ausbilden und entwickeln. Da sie i. d. R. nicht mehr zwischen realer und virtueller Welt unterscheiden, führt ihre Sinnsuche sie auch in den digitalen Raum. Junge Menschen erleben im Spiel, wie wichtig Werte wie Zusammenhalt, Solidarität, Inklusion, Vertrauen, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Vielfalt oder Toleranz und Selbstbewusstsein für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft bzw. demokratischen Gesellschaft und für die gemeinsame Bewältigung von Aufgaben und Herausforderungen sind. Begleitend soll ein religions-

pädagogischer Leitfaden entwickelt werden, mit dem die Spieler/-innen die gemachten Erfahrungen anschließend reflektieren können. Somit kann das Spiel auch in den Jugendarbeitskontext – beispielsweise in Jugendgruppenstunden, Angeboten der Jugendsozialarbeit, während Tagen der religiösen Orientierung – oder auch in den Unterricht an Schulen eingebettet und pädagogisch begleitet werden.

Erste Informationen finden sich unter [www.afj.de/oddy](http://www.afj.de/oddy).

### Katholikentag 2022 in Stuttgart

Sonja Lexel wurde in den Arbeitskreis Jugend des Katholikentages 2022 in Stuttgart berufen und gestaltete in diesem Rahmen den diesjährigen Katholikentag und die Lebenswelt Jugend mit. Erstmals gab es auf dem Katholikentag eine Gaminglounge in der Lebenswelt Jugend, in die junge Menschen während des Katholikentages zum Zocken und Chillen kommen konnten. Sonja Lexel betreute nicht nur die Gaminglounge, sondern gestaltete darüber





hinaus zwei Workshops für junge Menschen: einen Workshop zu religiösen Elementen und Gottesbildern in Games sowie einen Handlettering-Workshop.

## 2.2. Themenfelder

### Jugendkirchen

Für den 20. bis 22. September 2022 war das Ökumenische Symposium der Jugendkirchen geplant. Aufgrund zu geringer Teilnehmendenzahl konnte das Symposium jedoch nicht wie geplant stattfinden. Alternativ wurde eine digitale Austauschrunde für Verantwortliche in Jugendkirchen angeboten, an der etwa 25 Personen teilnahmen.

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej), der Jugendkirchen-Förderung Baden-Baden e. V. und der Jugendkirche Münster wird das Format „Ökumenisches Symposium“ zeitnah neu gedacht, sodass im kommenden Jahr ein überarbeitetes Format mit ökumenischem Austausch für die Jugendkirchen angeboten werden kann.

### Junge Erwachsene

#### Netzwerktreffen Junge Erwachsene

Das diesjährige Netzwerktreffen Junge Erwachsene findet vom 21. bis 23. November 2022 in Frankfurt statt. Wir werden uns mit dem Thema „Jung, erwachsen, im Übergang – Übergänge gestalten in der JE-Pastoral“ beschäftigen und gemeinsam schauen, wie JE-Pastoral jungen

Erwachsenen dabei helfen kann, Übergänge des Erwachsenenalters zu gestalten, und wie pastorale Begleitung bei diesen Übergängen aussehen kann.

### Buchprojekt OMG

Im März 2022 veröffentlichte die afj gemeinsam mit dem Netzwerk Junge Erwachsene und der Agentur gobasil unter dem Titel „OMG – Alltägliche Sinneserweiterung“ ein Büchlein, das sich dem alltäglichen „Struggle“ von jungen Erwachsenen widmet. Darin findet sich eine Sammlung von alltäglichen Situationen und Problemen und dazugehörigen Bewältigungsstrategien. Das Buch wird seitdem in der diözesanen JE-Pastoral eingesetzt und ist außerdem im Onlineshop von godnews erhältlich.





- **Tage religiöser Orientierung**

Vernetzung der Verantwortlichen durch Fachtage und die Fachtagung Tage religiöser Orientierung, im Jahr 2022 v. a. durch eine Fachtagung

- **Werde WELTfairÄNDERER**

Unterstützung des Netzwerks durch Begleitung, Treffen und allgemeine Netzwerkarbeit

- **Offene Kinder- und Jugendarbeit**

Feststellung des Bedarfs an einem Netzwerk

- **Zusammenarbeit mit der Abteilung Schule der DBK**

### Tage religiöser Orientierung

#### Fachtagung TrO 2022 – „Nähe und Distanz“ (München)

Die vierte bundesweite Fachtagung TrO fand vom 9. bis 11. Mai 2022 in München statt. Aufgrund der unklaren Corona-Lage entschied sich das Vorbereitungsteam dazu, die ursprünglich für März geplante Tagung auf Mai zu verschieben. Oberthema der Tagung war „Nähe und Distanz“. Mit 29 Anmeldungen gab es einen leichten Rückgang der Teilnehmenden im Vergleich zur Fachtagung 2019. Die Tagung begann mit einem Grußwort von Kardinal Marx, das von den Anwesenden sehr positiv aufgenommen wurde. Im Anschluss war Zeit für den fachlichen Austausch zu Fragen, die von den Teilnehmenden mitgebracht wurden. Des Weiteren gab es am zweiten Tag Workshops zum Thema „Nähe und Distanz“. Zudem hielt Prof. Dr. Burkard von der Katholischen Stiftungshochschule München einen Input-Vortrag. Ein Workshop

zum Thema Achtsamkeit rundete die Veranstaltung ab. Das Feedback der Teilnehmenden zur Stimmung untereinander als auch zu den inhaltlichen Programmpunkten wurden sehr positiv bewertet. So konnten schon erste Gedanken in die Tagung 2025 investiert werden. Diese wird voraussichtlich auf der Jugendburg Gemen im Bistum Münster stattfinden.



### Werde WELTfairÄNDERER

Die afj tritt seit 2020 als Partnerin bei der bundesweiten Vernetzung der einzelnen Anbieter/-innen auf und unterstützt, wo es möglich und nötig ist. Anfang des Jahres 2022 wurde eine lose Kooperation mit dem Verein TransFair e. V. gestartet, um beim Thema Nachhaltigkeit an



Schulen, besonders bei den sogenannten Fair-Trade-Schools, noch besser zusammenzuarbeiten. Ansonsten standen vor allem klassische Netzwerkarbeit mit Austausch und Informationsweitergabe im Fokus der Zusammenarbeit.

### Offene Kinder- und Jugendarbeit

#### Fachtag OKJA (online)

Am 29. September 2022 fand ein Online-Fachtag zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit statt, den die afj in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit NRW organisierte. Grundlage dafür war der Wunsch einiger Träger, sich auf Bundesebene stärker zu vernetzen. Bei der zweistündigen Online-Veranstaltung ging es vor allem um die Frage, ob der Wunsch nach einem bundesweiten Netzwerk im Themenfeld verbreitet ist und wie ein solches Netzwerk aussehen könnte. Es konnte festgestellt werden, dass es einen großen Wunsch nach mehr Vernetzung und vor allem nach einer besseren Sichtbarkeit der OKJA gibt. Daher wurde ein Mailverteiler eingerichtet und die Bildung eines Netzwerkes angestoßen.

#### Zusammenarbeit mit der Abteilung Schule der DBK

Im Jahr 2022 gab es ein Gespräch mit Frau Czerwitzki von der Abteilung Schule, bei dem die beiden Themenfelder TrO/TdO und WELTfairÄNDERER vorgestellt wurden. Als Folge war Jonas Zink eingeladen, die beiden Themenfelder auch auf einer Online-Konferenz der katholischen Schulen vorzustellen und zu bewerben. Es wurde vereinbart, sich unregelmäßig zu treffen und auszutauschen.





Das Referat für Glaubensbildung sucht dem Auftrag „Vernetzen – Unterstützen – Vordenken“ der afj in folgenden Zuständigkeitsbereichen nachzukommen:

- Unterstützung der Diözesen, Verbände, Orden und Neuen Geistlichen Gemeinschaften in der geistlichen und organisatorischen Vorbereitung des Weltjugendtages und Kontaktstelle zwischen regionalen Organisatoren, dem Lokalen Organisationskomitee und der Jugendabteilung des vatikanischen Dikasteriums für Ehe, Familie und Leben
- Vernetzung und Förderung mit der Jugendpastoral der Orden und der Neuen Geistlichen Gemeinschaften, Kirchlichen Bewegungen und Initiativen
- Vordenken, Forschung und Aufbereitung im Bereich Glaubensbildung mit besonderem Schwerpunkt auf Jüngerschaftsschulen, christliche Orientierungsjahre und Glaubenskurse

### 3.1. Weltjugendtag Lissabon 2023

Der XXXVII. Weltjugendtag wird vom 1. bis 6. August 2023 unter dem Motto „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (Lk 1,39) in Lissabon, Portugal, stattfinden. Zuvor besteht vom 26. bis 31. Juli 2023 die Möglichkeit, an den Tagen der Begegnung teilzunehmen. Aktuell laufen die afj-Vorbereitungen für den Weltjugendtag, die den Diözesen, Bistümern, Verbänden, Orden und Neuen Geistlichen Gemeinschaften auf Diözesan- und Bundesebene als Unterstützung dienen.



#### Informationen für Verantwortliche: Website & Verteiler

Die Website [www.wjt.de](http://www.wjt.de) der afj zur Vorbereitung auf den WJT enthält neben organisatorischen und inhaltlichen Informationen auch die Ansprachen des Papstes, eine Übersicht der Fahrtvarianten, Packlisten und vieles mehr. Für diözesane oder bundesweite Verantwortliche von Gemeinschaften, Verbänden, Orden und Bewegungen, die eine Fahrt zum WJT anbieten, besteht die Möglichkeit, sich in den regelmäßigen WJT-News-Verteiler der afj einzutragen.





### **Vorbereitungsfahrt**

Vom 26. bis 30. September 2022 haben 18 diözesane Verantwortliche an der Vorbereitungsfahrt nach Lissabon teilgenommen, um ihre Gruppen auf den Weltjugendtag 2023 vorzubereiten.

### **Internationale Vorbereitung**

Nach mehreren digitalen Runden hat die internationale Vorbereitungskonferenz für den internationalen Weltjugendtag Lissabon 2023 vom 16. bis 19. September 2023 in Fatima stattgefunden.

Über 250 Verantwortliche der einzelnen Bischofskonferenzen, Bewegungen und Verbände haben an der vom Dikasterium für Laien, Familie und Leben organisierten Veranstaltung teilgenommen, um neueste Infos zur Planung des WJT zu erhalten sowie eigene, landesspezifische Anliegen einzubringen.

### **Berufungspastoral auf dem Weltjugendtag & Deutsches Pilgerzentrum**

Als Frucht der Jugendsynode wird auch in Deutschland die Jugend- und Berufungspastoral vermehrt zusammen gedacht, um jungen Menschen die beste Unterstützung zu bieten, ihren ganz persönlichen Weg für ein erfülltes Leben zu finden. Aus diesem Grund arbeitet die afj bei der Vorbereitung des Weltjugendtages auch vermehrt mit dem Zentrum für Berufungspastoral (ZfB) unter Leitung von P. Clemens Blattert SJ zusammen. Neben einem deutschen Pilger- und Begegnungszentrum als Anlaufstelle in Lissabon soll z. B. für die Leiter/-innen der Gruppen ein Coaching angeboten werden, um Jugendliche in der Klärung ihrer spezifischen Berufungsfragen, welche während

Weltjugendtagen häufig verstärkt aufkommen, fachlich begleiten zu können. Zudem wird es nach dem Weltjugendtag ein Wochenendangebot für all jene Interessierten geben, die sich nach den Erfahrungen des Weltjugendtages mit ihrer eigenen Berufung beschäftigen möchten.

### **WJT-Hymne**

Die afj wurde vom lokalen Organisationskomitee in Portugal mit der Aufgabe betraut, eine offizielle deutschsprachige Fassung der Hymne des Weltjugendtages 2023 zu erstellen. Am 13. Oktober 2022 ist hierzu ein offener Wettbewerb für die DACH-Länder gestartet, den die afj gemeinsam mit der KJÖ (Katholische Jugend Österreich), der Koordinierungsstelle JAKOB und der ARGE Weltjugendtag





(Schweizer Bischofskonferenz) ausrichtet. Junge Menschen können bis 26. November 2022 ihre Textvorschläge einreichen und sich an der Erstellung einer deutschsprachigen Fassung beteiligen. Das Preisgeld von 1.100 Euro unterstützt die professionelle Tonaufnahme der Gewinnerversion.

### 3.2. Vernetzung Jugendpastoral der Orden, Neuer Geistlicher Gemeinschaften, Kirchlicher Bewegungen und Initiativen (NGG)

Die vertiefte Kenntnis und Vernetzung der in Inhalt, Organisation und Quantität sehr divergierenden Neuen Geistlichen Gemeinschaften, Kirchlichen Bewegungen und Initiativen ist neben der Beratung der Bischöflichen AG „Kirchliche Bewegungen und Neue Geistliche Gemeinschaften“ im Auftrag der Kommissionen für Pastoral (III), Geistliche Berufe und Kirchliche Dienste (IV) und Jugend (XII) bleibende Aufgabe des Referats für Glaubensbildung.

#### Vernetzungstreffen der NGG

Das für den 16./17. September 2022 geplante sechste bundesweite Vernetzungstreffen der Jugendpastoral der NGG mit dem Titel „Füllt die Krüge bis zum Rand!“ (Joh 2,7) – Die Leitlinien der Jugendpastoral & das eigene Charisma“ wurde aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt.

Ein Online-Treffen ist für Anfang 2023 geplant.

#### AG „Kirchliche Bewegungen und Geistliche Gemeinschaften“

Die AG „Kirchliche Bewegungen und Geistliche Gemeinschaften“ der Deutschen Bischofskonferenz hat den Auftrag, das Feld der Neuen Geistlichen Gemeinschaften und mit diesen zusammenhängende Fragestellungen wahrzunehmen, zu erforschen und zu bearbeiten. In regelmäßigen Abständen finden hierzu Treffen des Beraterkreises statt. Die Referentin für Glaubensbildung, Sylvia Gawlik, ist Beraterin in der AG und bringt dort die Perspektiven der Jugendpastoral der NGG auf Bundesebene mit ein.

#### Nationales Treffen der DBK für NGG

Am 7. Mai 2022 fand das nationale Treffen mit den Verantwortlichen der kirchlichen Bewegungen zum Thema Synodalität statt, zu dem die AG im Namen der Deutschen Bischofskonferenz nach Fulda eingeladen hatte.

#### Kurs

Die AG hat auf vielfache Nachfrage hin einen mehrteiligen Fortbildungskurs „Leistungsverantwortung wahrnehmen“ für leitende Mitarbeitende in Neuen Geistlichen Gemein-







schaften, Kirchlichen Bewegungen und Initiativen entwickelt, welcher seit Oktober 2022 bis Januar 2023 stattfindet. Der Kurs besteht aus drei Wochenenden und Kursmodulen: 1. Selbstleitung, 2. Vorgehensweisen und hilfreiche Abläufe sowie 3. notwendige Strukturen und Rechtsfragen. Neben Ruth Seubert, Dr. Bettina Sophia Karwarth und Dr. Peter Hundertmark wird die Referentin der afj, Sylvia Gawlik, zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising referieren.

### Vernetzung Jugendpastoral der Orden

Die afj-Referentin ist regelmäßig beim digitalen „Stammtisch Jugendpastoral der Ordensleute“ dabei, der sich durch das Forum Jugendpastoral im November 2020 entwickelt hat, um im direkten Kontakt mit den Ordensleuten zu stehen. Diese Eigeninitiative der Ordensleute wird seitens der afj sehr begrüßt. Aktuelle Organisatoren des Stammtisches sind P. Johannes Kaufmann SDB und P. André Kulla OMI, welcher die ausscheidende Sr. Magdalena Winghofer ablöst.

### Arbeitsgemeinschaft Berufungspastoral der Orden (AGBO)

Die Referentin für Glaubensbildung hat an der digitalen Jahreskonferenz „Zur Freiheit berufen“ der AGBO am 2./3. März 2022 teilgenommen, bei der sich fast 50 Ordensmänner und -frauen, die in Jugend- und Berufungspastoral arbeiten, bei Dr. Hannah A. Schulz zur Prävention von geistlichem Missbrauch weitergebildet haben.

## 3.3. Christliche Orientierungsjahre

### Übersicht

In Deutschland wird eine Vielfalt unterschiedlicher Orientierungsjahre angeboten, die in ihrer Dauer, dem Grad der Spiritualität sowie unterschiedlichen Schwerpunkten variieren. Die afj hat auf ihrer Website eine aktualisierte Übersicht aller christlichen Orientierungsjahre in katholischer Trägerschaft erstellt.





### Fachtag Christliches Orientierungsjahr

Wie, wo und über wen erfahren junge Menschen heute von einem christlichen Orientierungsjahr? Beim letzten Fachtag Christliches Orientierungsjahr am 23. November 2021 in Frankfurt für Leitende und Mitarbeitende von COJ drehte sich alles um Öffentlichkeitsarbeit, Marketing & Co. Die elf Teilnehmenden erhielten von Herrn Dipl.-Inf. Konstantin Katsikis der

Medien- und Werbeagentur Kwadrat nicht nur eine umfassende theoretische Einführung ins Thema, sondern auch die Möglichkeit, in gezielten Übungen das Gehörte direkt praktisch umzusetzen und unmittelbare Lerneffekte anzustoßen. Daneben bestand die Möglichkeit zum Austausch. Auch die neuen Leitlinien zur Jugendpastoral wurden thematisiert.

Der nächste Fachtag COJ ist für den 29. November 2022 geplant.

### Deutschlandweite Vernetzung von Orientierungsjahr-Formaten

Im Nachgang des deutschlandweiten Zukunftslabors „UpdateDeutschland“ hat sich eine „Bildungsbewegung für Orientierungszeiten“ entwickelt, bei der sich unterschiedliche Orientierungsjahr-Formate vernetzen und gemeinsam daran arbeiten, analog zu Freiwilligendienst-

Formaten staatlich anerkannt und gefördert zu werden und ein bundesweites Netzwerk zu aufzubauen. Die afj steht als Vertreterin der christlichen Orientierungsjahre in katholischer Trägerschaft mit der Bildungsbewegung in Kontakt.



## 3.4. Jüngerschaftsschulen

Auf Bitten der Jugendkommission hat die Referentin für Glaubensbildung Jüngerschaftsschulen, die sowohl von Bewegungen als auch von einigen Bistümern angeboten werden, kontaktiert, das Feld sondiert und bei der Jugendkommission, der Arbeitsgemeinschaft Berufungspastoral der Orden (AGBO), dem Vernetzungstreffen Forschung und Praxis und dem Konveniat der geistlichen Verbandsleitungen darüber berichtet. Darüber hinaus findet sich auf der Website der afj eine Übersicht aller Jüngerschaftsschulen.



### Das Referat umfasst drei Tätigkeitsfelder:

- Ministrantenpastoral
- Reflexion und Bildungsbegleitung der spirituellen und ästhetischen Korrelationen von (Jugend-)Kulturen und ihren Wirklichkeitszugängen mit Liturgie; aktuelle Schwerpunkte aus den Bereichen Musik (NGL/Christliche Populärmusik), Film, Apps
- Geschäftsführung und redaktionelle Leitung des Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend

## 4.1. Ministrantenpastoral

### Kooperationstagung der diözesanen Beauftragten für Ministrantenpastoral (KOOP)



Bedingt durch die Einschränkungen der vergangenen Jahre fand vom 16. bis 18. Mai 2022 die erste analoge KOOP seit 2019 statt. Der Beratungsteil der Konferenz widmete

sich den Vorbereitungen der Romwallfahrt 2024. Vor allem der gemeinsame Programmpunkt neben der Sonderaudienz wurde ausführlich diskutiert. Die deutsche Steuerungsgruppe wird beauftragt, ein Konzept für diesen gemeinsamen Programmpunkt zu entwickeln. Vorgaben der KOOP sind bislang, dass es kein „Blind Date“ mehr sein soll. Trotzdem soll der Fokus auf einer Aktion liegen, welche Gemeinschaft schafft.

Die nächste reguläre KOOP soll vom 24. bis 26. Mai 2023 in Trier stattfinden.

### Internationaler Ministrantenbund CIM

Im Coetus Internationalis Ministrantium (CIM) sind derzeit 15 Länder dauerhaft zusammengeschlossen. Interessierte Diözesen können z. B. an den Generalversammlungen des CIM teilnehmen.

Die letzte Generalversammlung des CIM fand Anfang März statt. Auf dieser wurde Tobias Knell für den ausgeschiedenen Alexander Bothe als Generalsekretär in den Vorstand gewählt. Seine Amtszeit endet regulär im März 2023.

Neben den großen Fragen der Romwallfahrt beschäftigt den CIM aktuell vor allem die Neufassung der Statuten. Diese sollen im März 2023 von der Generalversammlung beschlossen werden. Tobias Knell arbeitet an der Neufassung intensiv mit.

Die nächste Generalversammlung findet turnusgemäß im März 2023 in Split, Kroatien, statt.



### XIII. Internationale Romwallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten

Die Generalversammlung hat den Termin der Romwallfahrt 2024 beschlossen. Diese findet in der Woche 28. Juli bis 3. August 2024 statt. In diesem Zeitraum werden die Sonderaudienz (bei vergangenen Wallfahrten oft an einem Dienstag) und der zusätzliche gemeinsame Programmpunkt (z. B. am Tag nach der Sonderaudienz) stattfinden.

Sowohl die deutsche Steuerungsgruppe (Sarah Hairbucher (Eichstätt), Tobias Fraas (Vechta), Andrea Koob (Fulda), eine noch zu benennende Person aus Ostdeutschland und Tobias Knell (afj)) als auch die internationale Steuerungsgruppe des CIM (aus Deutschland Sarah Hairbucher und Tobias Knell) haben sich inzwischen konstituiert. Das Motto der Wallfahrt heißt „mit dir“ (with you) und entstammt dem Buch Jesaja. Wallfahrtslogo und Motto sind offen ausgeschrieben. Einsendungen sind möglich bis 14. November 2022. Informationen sind bei Tobias Knell erhältlich (knell@afj.de).

### Starterpaket für Ministrantinnen und Ministranten

In der Vergangenheit wurde das Starterpaket für neue Ministrantinnen und Ministranten in Kooperation mit dem Zentrum für Berufungspastoral (ZfB) vertrieben. Das Paket besteht aus der Einsteigerbroschüre MiniPlus, einer Bronzeplakette und einer personalisierten sowie Pfarrei und Diözese zugeordneten MiniCard inkl. einer Aufnahmeurkunde zum Sofort-Ausdruck.

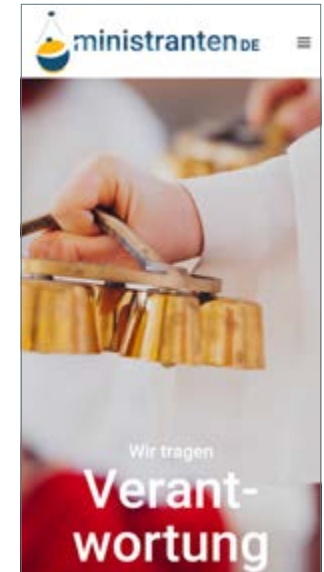
Alle Produkte, auch die Plakette, werden neu designt und zukünftig ausschließlich von der afj verantwortet, da ZfB und afj sich darin einig sind, dass die Zielgruppe

der Berufungspastoral nicht bei den neun- bis elfjährigen Minis liegt. MiniPlus und MiniCard müssen neu aufgelegt werden, weil der Bestand erfreulicherweise zur Neige geht. Die Plakette wird umgestaltet, da Material- und Herstellungskosten der Werkstatt zu einer Preissteigerung auf deutlich über zehn Euro geführt haben. Außerdem ist die Werkstatt zu klein, um den Bedarf an Ministrantenplaketten zu decken, weshalb es in der Vergangenheit oftmals zu Lieferengpässen kam.

Gemeinsam mit der neuen bundesweiten Website [www.ministranten.de](http://www.ministranten.de) werden MiniCard und MiniPlus in einem einheitlichen Design gestaltet.

Die Plakette wird aus einem anderen hochwertigen metallischen Material hergestellt. Farbe und Form bleiben erhalten. Das Motiv wird sich ändern. Ziel ist es, dass die neuen Plaketten optisch zum Bestand in den Pfarreien passen. Die neuen Produkte sind voraussichtlich ab März 2023 verfügbar.

Alle Artikel können einzeln und als preisreduziertes Komplettpaket über den Shop des Verlags Haus Altenberg bezogen werden (<https://shop.verlag-agentur-altenberg.de/shop>).





### 4.2. Liturgische/kulturelle Bildung

#### Liturgische Bildung

Im Jahr 2021 haben wir eine Umfrage zur liturgischen Bildung in den BDKJ-Jugendverbänden, den BDKJ-Diözesanverbänden und den BJAs durchgeführt. Durch diese Umfrage sollte ein erster Eindruck geschaffen werden, welche jugendpastoralen Projekte der liturgischen Bildung auf Bundes- und Diözesanebene bereits bestehen und welchen Bedarf es gibt. Die Umfrageergebnisse waren mangels aussagekräftiger Teilnehmendenzahlen wenig repräsentativ. Ein gemeinsamer digitaler Austausch der Referentinnen und Referenten für liturgische Bildung konnte wegen Terminfindungsschwierigkeiten nicht stattfinden. Ein Vorschlag für die Neukonzeptionierung der liturgischen Bildung soll mit Kolleginnen und Kollegen aus den Diözesen besprochen werden.

### 4.3. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend 2022 steht unter dem Titel „geTAPEd“: verbunden – gestützt – geheilt“. Die Bilder sind von einer Künstlerin aus Washi Tape geschaffen worden. Damit greift der Jugendkreuzweg die bei Jugendlichen beliebte künstlerische Ausdrucksform der TapeArt auf. Mit dem Jugendkreuzweg „geTAPEd“ werden inhaltlich die verschiedenen Eigenschaften von Tape aufgegriffen (Sporttape stützt, Klebeband verbindet und medizinisches Tape heilt) und mit der Passion verbunden. So soll dieser Jugendkreuzweg junge Menschen unterstützen, sich, ihre Fragen, Herausforderungen und Lebensbereiche mit dem Kreuzweg Jesu Christi zu verknüpfen.

Wie beim Jugendkreuzweg 2021 wurden alle Materialien für die Verwendung im offenen digitalen Bereich freigegeben. Außerdem wurde ein kostenloser Audioguide mit den Texten und Liedern des Kreuzwegs zur Verfügung gestellt. Mit der Freigabe aller Materialien im digitalen Raum haben wir sehr gute Erfahrungen gesammelt und freuen uns über entsprechende Rückmeldungen aus den Gemeinden.

Am ersten Advent 2022 beginnt der Verkaufsstart des Jugendkreuzwegs 2023. Dieser wird den Titel „beziehungsweise“ tragen. Die Bilder sind von einer Künstlerin in der Kunstform Lineart geschaffen worden. Der Jugendkreuzweg „beziehungsweise“ möchte verschiedene Beziehungsweisen näher betrachten. In welchen Beziehungen stehen die Jugendlichen? Wie, auf welche Weise gestalten sie sie? Welchen Menschen begegnen sie und was bewirken diese Begegnungen?

Herausgeber und Träger des Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend sind die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj), der Bundesvorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej).





### **Die Aufgaben des Referats Politische Bildung lassen sich in drei Zuständigkeitsbereiche gliedern:**

- die Tätigkeit als Bundestutor im Programm Politische Bildung mit der Zuständigkeit für jugendpolitische Fragestellungen
- die Zuständigkeit als Bundeskoordinator für Internationale Jugendarbeit
- die Zuständigkeit für jugend- und förderpolitische Fragen im Kontext des Themas Europa

## **5.1. Politische Bildung**

### **Schwerpunkte Programm Politische Bildung**

Die Zielsetzung des Programms Politische Bildung wurde in acht Schwerpunkten umgesetzt. Die Schwerpunkte sind einzelnen Trägern zugeordnet und bestimmen dort die Ausrichtung des Jahresprogramms der jeweiligen Institutionen. Innerhalb dieser Schwerpunkte werden Querschnittsthemen wie Geschlechtergerechtigkeit, Partizipation, Engagementförderung und Migration von allen Trägern in unterschiedlicher Weise je nach Seminar und Gruppe bearbeitet. 2022 wurde zu folgenden Themenschwerpunkten gearbeitet: Grundlagenarbeit politische Bildung (jugend-, bildungs- und förderpolitische Fachfragen), Bildungspolitik (Bildungspolitik und schulbezogene politische Bildung mit Schülern/Schülerinnen), Demokratie und Partizipation (gesellschaftliche Prozesse, Integration, Engagement), Jugend – Arbeit – Politik (Zukunft der Erwerbsgesellschaft und arbeitsweltbezogene politi-

sche Bildung), Ökologie und Bildung für nachhaltige Entwicklung (ländliche Entwicklung und ökologische Bildung).

### **Kooperation mit der AKSB**

Die Kooperation mit der AKSB funktioniert weiterhin gut. Auf beiden Seiten kam es zu personellen Veränderungen. Auf Seiten der afj hat Stephan Raab die Elternzeitvertretung von Marie Schwinning für das Referat Politische Bildung übernommen. Auf Seiten der AKSB ist Dr. Andrea Rühmann seit April 2022 neue Geschäftsführerin. Nachdem der Austausch coronabedingt nur digital erfolgt war, konnte im September ein Gespräch vor Ort zwischen AKSB, JHD und afj im Jugendhaus Düsseldorf stattfinden. Hierbei standen insbesondere die Lehren der letzten zwei durch die Pandemie bestimmten Jahre im Fokus. Zudem wurde zusammen ein Ausblick auf die zukünftigen Schwerpunktsetzungen in der politischen Bildung angesichts dynamischer Veränderungsprozesse unternommen.

### **Wir sind S(M)V – Digitales Barcamp**

Im Januar 2022 hat in Kooperation mit der AKSB ein Online-Barcamp für Mitglieder von SV-Vertretungen stattgefunden. Hierzu waren Klassen- oder Schüler/-innen-Sprecher und -Sprecherinnen aus ganz Deutschland eingeladen, in den Austausch über aktuelle Anliegen aus ihrem Schulalltag zu kommen. Es gab zwar einige Themenvorschläge, die Schüler/-innen waren aber vor allem dazu aufgerufen, selbst Themen vorzustellen, die ihnen wichtig sind.

### **SV-Vernetzungstreffen**

Im Januar 2021 hat – in Kooperation mit der DeZentrale – ein Vernetzungstreffen für (katholische) Akteur/-innen stattgefunden, die mit Schüler/-innen-Vertretungen



arbeiten. Das Treffen ist sehr gut angenommen worden und es hat sich gezeigt, dass es einen großen Bedarf an Austausch über das Thema gibt. Daher soll im Januar 2022 – dann auch in Kooperation mit der AKSB – ein Online-Barcamp für Verantwortliche der SV-Arbeit stattfinden.

### **Jugendamtsleitungstagung 2022**

Die Jugendamtsleitungstagung hat sich in diesem Jahr mit dem Thema „Resilienz von Gesellschaft und Organisation“ befasst. Der Fokus lag darauf, den Umgang mit Krisen und Umbrüchen zu erlernen. Hierbei wurden sowohl Methoden für die individuelle, persönliche Ebene als auch Ansätze für Organisationen als soziale Gemeinschaften vorgestellt. Außerdem wurde die Wirkung der Initiative #OutInChurch von kirchlichen Mitarbeitenden, die sich als Teil der LGBTQI+\*-Gemeinde bekannt haben, diskutiert, anstehende Digitalisierungsprojekte der Diözesen wurden beraten und der Bedarf an Vernetzung in den Bereichen Jugendkirchen, Rechtsformen und Steuerreformen sowie Jugendbildungsstätten wurde formuliert.

### **Josefstag 2022**

Der Josefstag fand in diesem Jahr unter dem Motto „Lebenszeichen – Jugend hat Perspektiven“ wieder in Präsenz statt. In Kooperation mit dem Katholischen Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein und dem BDKJ-Diözesanverband Paderborn gestalteten die Träger des Josefstages mit Jugendlichen aus den Einrichtungen und Weihbischof Josef Holtkotte (Paderborn) eine Veranstaltung zum Thema des Josefstages. Hierbei kamen die Jugendlichen mit Weihbischof Holtkotte und weiteren Gästen ins Gespräch. Als Lebenszeichen wurden zentrale

Botschaften des Josefstages bundesweit ausgesandt, um die vielen dezentralen Aktionen zu unterstützen.

### **Fachtag Politische Bildung**

Im Jahr 2022 hat keine Fachtagung zu Politischer Bildung stattgefunden.

## **5.2. Internationale Jugendarbeit**

Die internationale Jugendarbeit spürt auch noch 2022 die Auswirkungen der Corona-Pandemie, auch wenn sich die Aktivitäten bereits wieder etwas erholt haben. Auf der zentralen Trägerkonferenz der Internationalen Jugendarbeit des BMFSFJ im Mai wurde betont, dass trotz der Möglichkeiten digitaler Angebote eine Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen langfristig angestrebt wird. Zudem ist aus einem Workshop ein Film über internationale Jugendarbeit entstanden. Ergänzend wurden verschiedene Arbeitshilfen erstellt, welche den Einstieg in Förderfragen erleichtern sollen. Beide Angebote finden sich unter diesem Link: [www.jugendhaus-duesseldorf.de/2-uncategorised/249-film-zur-internationalen-jugendarbeit](http://www.jugendhaus-duesseldorf.de/2-uncategorised/249-film-zur-internationalen-jugendarbeit)

Bestimmt wurde das Jahr insbesondere durch einen Fachkräfteaustausch mit Skandinavien, der später noch ausführlicher erwähnt wird. Fördertechnisch konnten trotz der verbesserten Situation nicht alle Mittel ausgeschöpft werden. Zudem befindet sich die Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Griechischen Jugendwerk noch im Aufbau.

### **Beratung und Expertise**

Darüber hinaus bieten wir an, mit Workshops in die Diözesen zu gehen. Das Angebot umfasst nicht nur Infor-



mationen rund um internationale Förderprogramme und zum Antrags- bzw. Nachweisverfahren, sondern auch inhaltliche Schulungen zu konkreten Fragestellungen. Folgende Formate gibt es:

- Vorträge zur Finanzierung/Förderung von internationalen Maßnahmen
- Workshops zu organisatorischen Aspekten oder zur Entwicklung von Inhalten oder Programmen von Begegnungen
- Workshops/Vorträge zu inhaltlichen Themen von internationalen Begegnungen (Politik, Religion, Kulturen, kritischer Konsum etc.)
- Workshops zur Methodik in internationalen Begegnungen
- Beratung zu Förderprogrammen und zur Antragstellung
- Beratung zu jugendpolitischen Anliegen und Aktivitäten in Hinblick auf die internationale Jugendarbeit

Unsere Fortbildungsangebote richten sich vor allem an Veranstalter auf der mittleren Ebene, Diözesanebene und Bundesebene sowie an Gruppen ab zehn Teilnehmenden.

### Studienreise nach Skandinavien

Im Juni bzw. Juli 2022 konnte der schon mehrmals verschobene Fachkräfteaustausch mit Skandinavien in Zusammenarbeit mit dem Bonifatiuswerk erfolgreich durchgeführt werden. Zusammen mit der Leitung nahmen hieran 17 Fachkräfte aus unterschiedlichen Handlungsfeldern der Jugendpastoral aus ganz Deutschland teil. Als migrantisch geprägter Kirche in der Diaspora stark säkularer Länder stellen sich die Entwicklungen der Kirche



in Skandinavien zweiseitig dar. Zum einen steht die katholische Kirche in Skandinavien für eine Kirche im Umbruch angesichts gesellschaftlicher und technischer Veränderungen. Zum anderen steht die Jugendarbeit hier unter dem Eindruck einer Kirche im Aufbruch, die derzeit weiter Mitglieder gewinnt. Hierbei lässt sich für den deutschen Kontext vor allem eine Anregung zur kritischen Reflexion der eigenen Strukturen bedenken. Die Teilnehmenden gaben an, nach der Reise einen neuen Blick auf ihre Arbeit gewonnen zu haben. Dabei wurde vor allem der Wunsch





geäußert, die eigene christliche Haltung in der politischen Arbeit selbstbewusster nach außen zu tragen. Darunter ist zu verstehen, sich wieder stärker auf die persönliche Ebene zu konzentrieren und einen pragmatischeren Blick ähnlich wie in Skandinavien zu wählen. Die Teilnehmenden äußerten, dass viele eine Distanz zwischen Institution und Inhalten wahrnehmen. Daher wurde die Bedeutung von mehr Bodenständigkeit betont. Zugleich verdeutlicht diese Reise auch, wie wichtig es ist, über den eigenen Horizont hinausblicken zu können, um die eigene Arbeit kritisch und kreativ neu betrachten zu können. Damit verbunden ist auch der Wunsch, mehr Hauptamtlichen die Möglichkeit zu geben, für eine gewisse Zeit ins Ausland zu gehen, um neue kulturelle Erfahrungen machen zu können.



### **Forschung und Praxis im Dialog**

Gemeinsam mit dem BDKJ und dem Transfer e. V. entwickeln wir derzeit eine Studie zum Thema „Religion in Internationaler Jugendarbeit“. Bei internationalen Jugendbegegnungen treffen Jugendliche aus diversen Kontexten und Einstellungen aufeinander. Dazu zählen auch unter-

schiedliche Glaubensrichtungen und Religionen, denen Jugendliche und/oder ihre Familien angehören. Auch wenn sich Jugendliche bei internationalen Jugendbegegnungen nicht aktiv zu diesem Thema austauschen, laufen solche Aspekte im Hintergrund mit. Junge Menschen kommen beispielsweise mit verschiedenen religiösen Symbolen, Bräuchen und Lebensweisen in Kontakt.

Bisher gibt es jedoch wenig systematisiertes Wissen zu der Frage, ob und wenn ja wie Religiosität, religiöse Themen und/oder interreligiöser Dialog programmatisch und konzeptionell im Feld der Internationalen Jugendarbeit berücksichtigt werden. Zuvor wurden zwei digitale Praxisaustausche durchgeführt, in deren Rahmen wir das Themenfeld zunächst eruiert haben. Hier kamen Fachkräfte der Internationalen Jugendarbeit zusammen, um sich über ihre Erfahrungen mit der Einbindung religiöser Themen in internationalen Jugendbegegnungen auszutauschen. Bei der Veranstaltung wurden thematische Aspekte und offene Fragen identifiziert. In einem nächsten Schritt werden wir nun mit einer Arbeitsgruppe die Praxisaustausche auswerten und auf der Basis der Ergebnisse das konkrete Forschungsvorhaben konzipieren. Aufgrund personeller Fluktuation ist das Projekt derzeit noch in der Konzeptionsphase.

### **DPJW-Fachtagung**

Die für November 2022 geplante DPJW-Fachtagung widmet sich den traurigen Ereignissen der aktuellen Situation in der Ukraine. Unter dem Motto „Krieg in Europa – Gestern und Heute“ wird eine Brücke von den Ereignissen und Erinnerungen des Zweiten Weltkrieges zur heutigen Zeit gebaut. Hierbei steht neben aktuellen Rahmenbe-



dingungen für den deutsch-polnischen Jugendaustausch die Erinnerungsarbeit im Zentrum. In zwei Workshops werden sowohl die Bedeutung von visuellen und mündlichen Zeitdokumenten als auch die mediale Aufbereitung in Form von Storytelling aufgezeigt.

### 5.3. Europa

#### Aktuelle Themen

Die Arbeit im Themenfeld Europa ist geprägt durch die Auflösung des Europabüros in Brüssel im ersten Halbjahr 2022. Nachdem die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB), eine von fünf Trägerorganisationen des Europabüros, ihre internationale und europäische Arbeit neu ausgerichtet und sich aus dem Trägerkreis des Büros zurückgezogen hat, war es für die anderen Träger des Büros nicht mehr möglich, die Finanzierung des Büros aufrechtzuerhalten. Der Vertrag von Florian Sanden war bis September 2022 befristet. Florian hat aber schon zum Mai 2023 eine neue Stelle in Brüssel gefunden. Gemeinsam mit BDJ und Jugendhaus Düsseldorf sowie der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) arbeiten wir gerade an einem Konzept eines ökumenischen Europabüros für Jugendfragen.

#### EU-Fördermittelseminare

Ein Grundlagenseminar für EU-Fördermittel fand am 10. Februar 2022 digital in Zusammenarbeit mit dem Europabüro für katholische Jugendarbeit und Erwachsenenbildung statt. Hierin wurden die wesentlichen Aspekte von der Projektentwicklung bis zur Antrag-

stellung erläutert und durch Beispiele aus der Praxis ergänzt.

#### Catholic Youth Convention on the Future of Europe der COMECE

In Hinblick auf Europa hat uns in diesem Jahr vor allem die Konferenz zur Zukunft der Europäischen Union beschäftigt. In diesem Prozess, der am 9. Mai 2021 gestartet ist, wurden verschiedene Impulse zur Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses diskutiert. Aufbauend auf den Ergebnissen der Konferenz fanden im Juni und Juli 2022 zwei Veranstaltungen unter dem Titel „The Catholic Youth Convention: Sharing our dreams on the Future of Europe“ statt. Hierin wurden die Perspektiven junger Christinnen und Christen hinsichtlich der Hoffnungen und Erwartungen an die weitere Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses diskutiert. Zudem nimmt die afj, vertreten durch das Referat für Politische Bildung, am „COMECE Youth Network“ teil. In diesem gesamteuropäischen jungen Gremium werden die Impulse der Zukunftskonferenz aufgegriffen und aus einer jungen Perspektive weiterentwickelt.

Unter der portugiesischen Ratspräsidentschaft fand 2021 die „Konferenz zur Zukunft Europas“ statt. Da der Beitrag junger Menschen für die Beratungen der europäischen Demokratie unabdingbar ist, organisierte die COMECE (Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft – bestehend aus delegierten Bischöfen) im Vorfeld ein „Katholisches Jugendforum zur Zukunft Europas“ (Catholic Youth Convention on the Future of Europe: Our Dream of Europe). Die Konferenz sollte jungen Menschen eine Stimme in einer



Debatte geben, in der es letztlich auch um ihre eigene Zukunft geht. In drei Online-Veranstaltungen haben über 100 junge Menschen (18 bis 35 Jahre) als Delegierte ihrer Bischofskonferenzen ihre größten Herausforderungen reflektiert und konkrete Vorschläge für die Zukunft Europas gemacht. Im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz haben wir eine Delegation mit acht Teilnehmenden entsendet und begleitet.



Impressum:

Jahresbericht 2022

Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj)

Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf

Redaktion: Bianka Mohr

Produktion: Verlag Haus Altenberg, [www.verlag-haus-altenberg.de](http://www.verlag-haus-altenberg.de)

© 2022, Jugendhaus Versicherungen GmbH, Bereich Verlag Haus Altenberg

Gefördert durch Mittel des :

